

MUSÉE
UNTER
LINDEN

Gruppenbroschüre

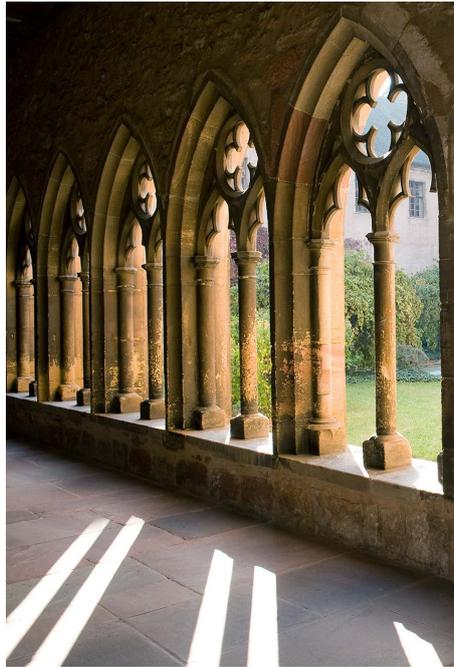
Ausgabe 2025

Inhaltsverzeichnis

	1	Das Musée Unterlinden
Seite 3	1.1	Präsentation
Seite 4	1.2	Museumsplan
Seite 5	1.3	Sammlungen
Seite 10	1.4	Der Isenheimer Altar
Seite 12	1.5	Vermittlung und digitale Werkzeuge
	2.	Neuigkeiten
Seite 14	2.1	Formeln „Kunst und Gastronomie“
Seite 16	2.2	Museografische Einrichtungen
	3	Gruppenbesuche
Seite 18	3.1	Selbstständige Besuche
Seite 19	3.2	Geführte Besuche
	4	Veranstaltungen und Privatführungen
Seite 21	4.1	Veranstaltungen
Seite 22	4.2	Café Restaurant Schongauer
	5	Aufnahmemodalitäten
Seite 23	5.1	Buchung
Seite 24	5.2	Empfang
Seite 25	6	Praktische Informationen

1 Das Musée Unterlinden

1.1 Präsentation



Bildunterschrift 1 : *Blick auf das Musée Unterlinden* © Musée Unterlinden, Colmar

Bildunterschrift 2 : *Blick auf der Kreuzgang* © Musée Unterlinden, Colmar

Bildunterschrift 3 : *Blick auf die Treppe* © Peter Mikolas, Herzog & de Meuron, Musée Unterlinden, Colmar

Von der Vorgeschichte bis zur Kunst des 20. Jahrhundert gewähren die reichen Sammlungen, die es auf einem Rundgang durch das Musée Unterlinden mit mehr als 3500 Exponaten zu entdecken gilt, einen Blick auf 7000 Jahre Geschichte. Zahlreiche künstlerische Techniken werden dabei vorgestellt: Malerei, Skulptur, Drucktechniken... Der Besucher kann sich ein Bild von Colmar durch die Jahrhunderte machen und die Virtuosität der Künstler vergangener Zeiten bewundern (Möbiliar, Textilien, Keramik, Glas).

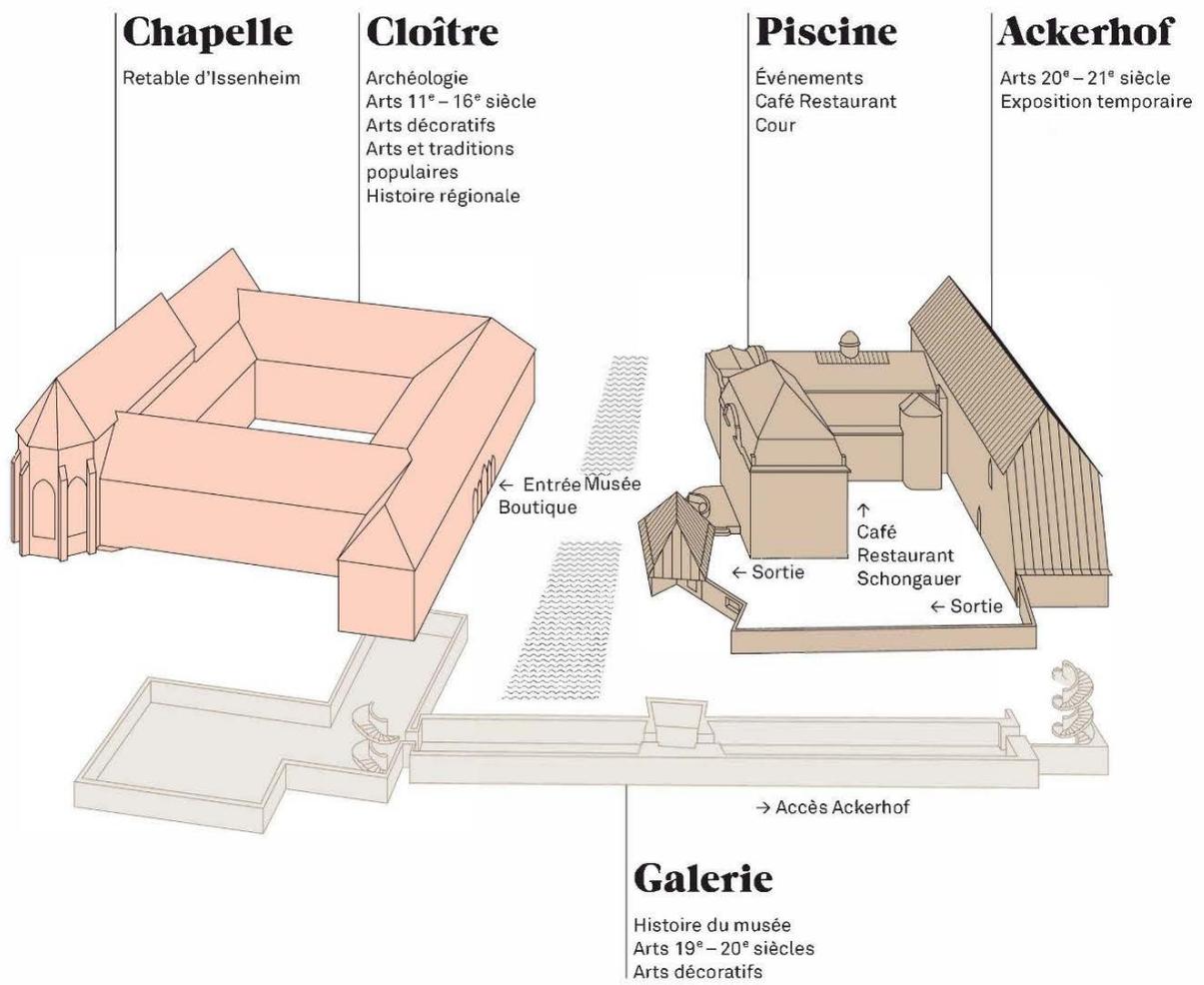
Kurzer Einblick in die Geschichte des Museums

Bei einem Rundgang durch das Museum und seine Sammlungen kann der Besucher die aufeinanderfolgenden Kapitel einer mehr als 150 jährigen Geschichte ablesen. Mauern und Kunstwerke zeugen von der dynamischen Arbeit des Trägervereins des Musée Unterlinden, der Société Schongauer.

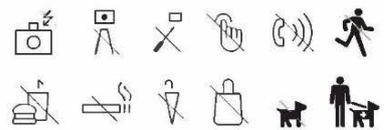
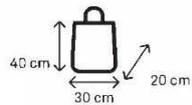
Das Museum wird 1853 im alten Kloster der Dominikanerinnen von Unterlinden eröffnet. Zu dieser Zeit begrenzen sich seine Räumlichkeiten auf die Kapelle, in der ein Großteil der Sammlungen gezeigt wird. Bald aber reicht der Platz nicht mehr, und ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erobern die Kunstwerke nach und nach das gesamte ehemalige Klostergebäude.

Kurz vor Anbruch des 21. Jahrhunderts leidet das Museum wieder unter Platzmangel. Das nahegelegene Stadtbad wird 2003 geschlossen und dem Museum zur Verfügung gestellt. Ein ehrgeiziges Erweiterungsprojekt nimmt Gestalt an; 2009 wird das Baseler Architekturbüro Herzog & de Meuron mit seiner Umsetzung beauftragt. Im Dezember 2015 wird das „neue“ Unterlinden mit einer vollständigen Umstrukturierung seiner Sammlungen eröffnet.

1.2 Museumsplan



Au Musée, taille maximale des sacs:
Handgepäck, maximale Größe:
Museum bag allowance, maximum size:



1.3 Sammlungen

Das „Cloître“

Archäologie

Vom Jungsteinzeit bis Eisenzeit

Mit der Wiedereröffnung der Räume, die der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie gewidmet sind (Bronze- und Eisenzeit), hat das Publikum seit Januar 2020 wieder Zugang zu seltenen Exponaten, wie den großen bandkeramischen Gefäßen aus der Jungsteinzeit oder dem Goldschmuck aus einem Fürstengrab bei Ensisheim.

Nach einer umfassenden Renovierung des alten Kellergeschosses im Kloster der Dominikanerinnen von Unterlinden können die archäologischen Sammlungen nunmehr in einer modernen Museografie gezeigt werden, deren pädagogischer Ansatz für jedermann zugänglich ist.

Auf dem chronologisch angeordneten Rundgang kann der Besucher die Entwicklung der verschiedenen Aspekte menschlicher Besiedlung im Elsass nachvollziehen: Landwirtschaft, Handwerk, häusliches Leben, Bestattungsrituale.

Des weiteren gewähren Themenrundgänge zu den Berufen der Archäologie oder zu den Herstellungstechniken der Exponate einen erweiterten Einblick in die Archäologie und die Sammlung.

Das neue Vermittlungsinstrument, das ArchéoQuiz, ermöglicht es, die Archäologie mit gesellschaftlichen und aktuellen Fragen zu konfrontieren - allein, mit der Familie oder mit Freunden.

Römische und merowingische Sammlungen

Im angrenzenden Saal sind die Sammlungen aus der römischen Zeit um das Bergheim-Mosaik herum ausgebreitet, das zu den ersten Werken gehört, die in die Sammlungen des Museums aufgenommen wurden. Das Mosaik, das sich in einem außergewöhnlich guten Erhaltungszustand befindet, gehörte zu einer römischen Villa aus dem dritten Jahrhundert. Ein Abschnitt des Rundgangs ist auch den archäologischen Funden aus dem frühen Mittelalter gewidmet, die in der Gegend um Colmar gemacht wurden.



Keramik mit Banddekor, Neolithikum,
© Musée Unterlinden, Colmar



Beinkleid mit Spiralen, Bronzezeit,
© Musée Unterlinden, Colmar



Goldschmuck aus Ensisheim, Eisenzeit,
© Musée Unterlinden, Colmar



Mosaik aus Bergheim, Römische Zeit,
© Musée Unterlinden, Colmar

Kunst vom 11. bis 16. Jahrhundert

Dieser Abteilung verdankt das Museum seinen internationalen Ruf. Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken und Altaraufsätze aus sechs Jahrhunderten vermitteln zunächst einmal einen Einblick in die vielfältigen Techniken, die die Künstler und Kunsthandwerker damals beherrschten: das Stechen mit dem Grabstichel in eine Kupferplatte, das Malen auf Holztafeln, das Behauen von Sandstein oder das Schnitzen von Lindenholz, das Auftragen von Blattgold...

Dann werden Sie feststellen, dass diese Kunstwerke, die ursprünglich Kirchen schmückten, allesamt Episoden aus der Bibel oder dem Leben von heiligen Märtyrern schildern. Manche Gewaltdarstellungen sind so drastisch, dass sie es durchaus mit einer modernen Serie aufnehmen können. Die Enthauptung des Täufers, die von einem Drachen verschlungene Prinzessin, der in siedend heißes Öl getauchte Johannes...

Die ersten Räume des Rundgangs sind repräsentativ für das künstlerische Schaffen des 14. und 15. Jahrhunderts (Altarbilder, Tafelbilder, Skulpturen, Glasmalereien, Kunstgegenstände).

Im Passionsaltar, den Gaspard Isenmann 1465 für die Stiftskirche Saint-Martin in Colmar malte, entdecken Sie, wie der Künstler, der einen Sinn für die Erzählung hat, die gemalten Personen skizziert und karikiert hat. Sie werden auch den Auftrag für das Werk im Jahr 1462 miterleben, denn der Text erklärt dem Maler, was die Stiftsherren wollten, wie viel Geld er bekommen würde und wie viel Zeit er für die Fertigstellung hatte.

Sie werden dann im ehemaligen Kloster des Museums, im Erdgeschoss und im Zwischengeschoss in 11 Sälen auf einem chronologischen Rundgang mit drei Themenbereichen wandeln: der erste ist dem Colmarer Maler Martin Schongauer gewidmet, der zweite dem Isenheimer Altar und schließlich der Stiftskirche Saint-Martin in Colmar.



Blick auf den Altarbild aus dem Tempelhof in Bergheim : Die Predigt des Johannes, um 1445, Jost Haller © Musée Unterlinden, Colmar

Die chronologische Präsentation ermöglicht es Ihnen, die Entwicklung der Kreationen im Laufe der Zeit zu verfolgen. In der Malerei macht die allmähliche Abkehr vom Blattgold Platz für das Aufkommen der Landschaftsmalerei und der gemeisterten Perspektive. In der Bildhauerei tritt das Bestreben, die Realität so genau wie möglich wiederzugeben, aber auch die Bewegung durch Körperhaltungen oder belebte Drapierungen an die Stelle von hieratischen und unnatürlichen Werken.

Der Künstler Martin Schongauer wird im Museum besonders hervorgehoben. Der Maler aus dem späten 15. Jahrhundert stammt aus Colmar. Dieser Sohn eines Goldschmieds verhalf der Stichelgravur auf Kupferplatten zu ihrem Ruhm. Der große deutsche Künstler Albrecht Dürer betrachtete ihn sogar als seinen Meister. Das Museum zeigt einige seiner Stiche, Wunderwerke der Zartheit und Kostbarkeit.

Seine 116 Stiche, die in Hunderten von Exemplaren aufgelegt wurden, reisten durch den alten Kontinent, von Spanien bis Finnland und von Italien über Böhmen bis zum Königreich Frankreich. Sie dienten als Vorlagen für Gemälde, Skulpturen und Kunstgegenstände. Dieses Phänomen wird im Museum sehr gut veranschaulicht. Sie werden auch zwei von ihm selbst und seiner Werkstatt gemalte Altarbilder sehen, den Dominikaner-Altar und den Orlier-Altar. Auf letzterem verbindet der Maler den Charme der in Colmar erlernten Malerei mit dem Naturalismus, den seine Vorgänger in den südlichen Niederlanden erfunden hatten. Sehen Sie sich die gemalte Lilie auf dem Retable d'Orlier an, ihre verwelkenden Blätter und ihre voll ausgereiften Blüten, die den Wunsch wecken, ihren starken Duft zu riechen.



Blick auf den Altarbild von Jean d'Orlier, 1470-1475, Martin Schongauer © Musée Unterlinden, Colmar

Glanzvoller Höhepunkt der Sammlung ist der Isenheimer Altar, ein Meisterwerk aus dem frühen 16. Jahrhundert, das niemanden unberührt lässt.

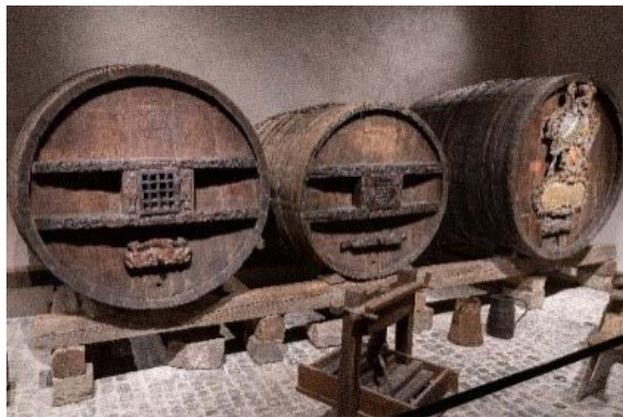


Blick auf den Isenheimer Altar, 1512-1516, Grünewald, © Musée Unterlinden, Colmar

Kunstgewerbe - Volkskunst

Die ethnografischen Sammlungen führen die Vielfalt und den formalen Erfindungsreichtum der regionalen Volkskunst vor Augen. Im Musée Unterlinden sind kulturelle Bräuche wie Minnekästchen, Hinterglasmalerei, Kuchenformen oder auch bemalte Möbel mit repräsentativen Stücken vertreten.

Die Rekonstruktion eines historischen Weinkellers im Museum dokumentiert die Bedeutung von Weinbaukunst und Winzerkultur als Kernbestandteil der elsässischen Volkskunst und des wirtschaftlichen Lebens der Colmarer Region. Im Mittelpunkt des nachgebauten Weinkellers stehen zwei Weinpressen aus dem 17. Jahrhundert und vier große Fässer aus dem 18. Jahrhundert, ergänzt durch Werkzeuge und Gerätschaften des Winzers.



Blick auf den elsässischen Weinkeller, © Musée Unterlinden, Colmar

Das Museums besitzt außergewöhnliche Goldschmiedearbeiten vom 16. bis zum 18. Jahrhundert: Humpen und Trinkschoppen aus feuervergoldetem Silber, die im 18. Jahrhundert von der Familie Schrick, einer der bedeutendsten elsässischen Goldschmiededynastien, hergestellt wurden. Der Schatz von Trois-Epis, der 1863 in Ammerschwihr bei Colmar entdeckt wurde, nimmt eine herausragende Stellung in der Sammlung ein. Er gehört zu den größten Werkgruppen ziviler Goldschmiedekunst der Renaissance in den öffentlichen Sammlungen Frankreichs.

Die elsässische und lothringische Keramik des 18. und 19. Jahrhunderts, dem Goldenen Zeitalter der französischen Fayence-Manufakturen, ist ebenfalls in den Kunstgewerbe-Sammlungen des Museums vertreten. So kann der Besucher Erzeugnisse der Familie Hannong in Straßburg und Haguenau, aus den Manufakturen von Lunéville und Niderviller in Lothringen bewundern wie auch Arbeiten von Théodore Deck aus dem späten 19. Jahrhundert, die durch ihre formale und farbliche Originalität bestechen.

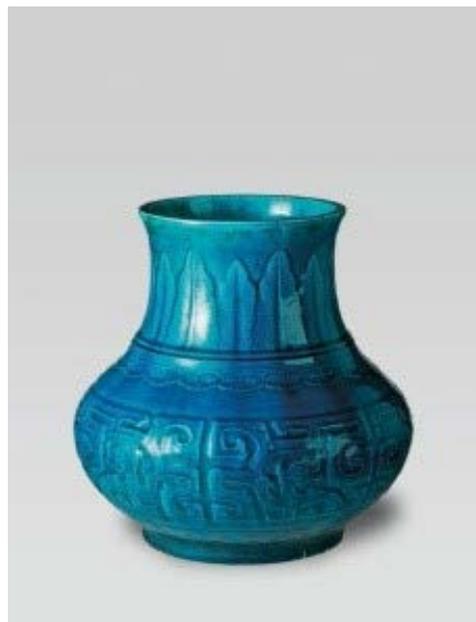


Paradeschild, um 1590, Hans Steiner zugeschrieben, © Musée Unterlinden, Colmar

Das Museum setzt seine Neugestaltung fort

Die Umstrukturierung der ersten Etage des Klosters Unterlinden wird derzeit geprüft, um die Sammlungen der dekorativen Künste, der Waffen und Rüstungen zu entfalten und einen neuen Parcours zu schaffen, der Geschichte Colmars gewidmet ist.

Derzeit können Sie den Goldschmiedeschatz der Trois-Epis sowie eine Auswahl an elsässischen Objekten (Keramik, Goldschmiedekunst, Volkskunst und Traditionen, Möbel) entdecken.



Chinesische Vase, um 1870, Théodore Deck, © Musée Unterlinden, Colmar

Die „Galerie“

Moderne und zeitgenössische Kunst



Blick auf *La Petite Maison*, © Musée Unterlinden, Colmar

Die Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst des Musée Unterlinden deckt die Zeitspanne vom späten 19. Jahrhundert bis heute ab. Sie beginnt in der Galerie, die vom alten Kloster zum Neubau von Herzog & de Meuron führt, dem sogenannten Ackerhof, wo sie sich weiter entfaltet.

Seit mehreren Jahren hat das Musée Unterlinden in Colmar in seiner Kulturpolitik Ankäufe und Programme verankert, die sich im Hinblick auf seine eigenen Sammlungen mit den großen Figuren und den großen Seiten des modernen künstlerischen Abenteuers befassen.

Die Erweiterung des Museums in die ehemaligen städtischen Bäder, wo die gesamte Sammlung historischer Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts endlich untergebracht werden kann, hat die Entwicklung dieses Bestands begünstigt und motiviert: Zu den spektakulären Bereicherungen zählen das Vermächtnis der Sammlung von Jean-Paul Person (1927-2008) sowie die Schenkung eines bedeutenden Ensembles von 124 Werken des amerikanischen Malers Joe Downing (1925-2007).



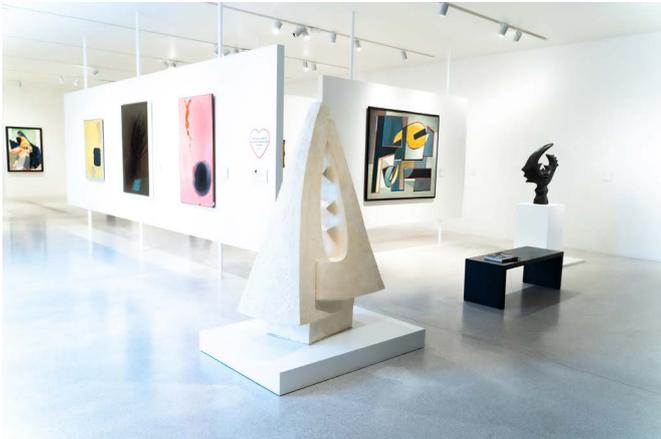
Blick auf *La Galerie*, © Musée Unterlinden, Colmar



Sitzende Frauenbüste, 1960, Picasso © Musée Unterlinden, Colmar

Das „Ackerhof“

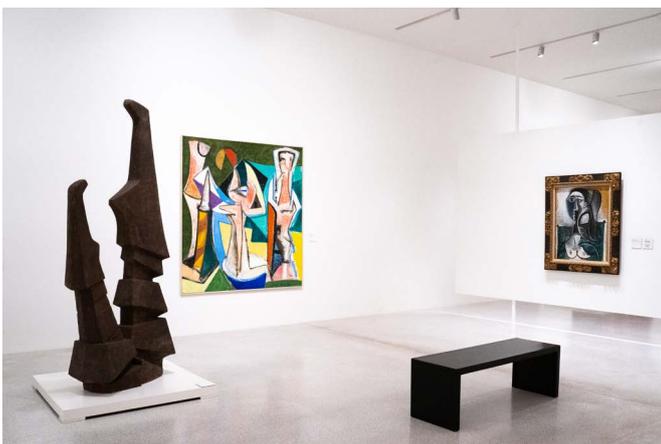
Moderne und zeitgenössische Kunst



Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, © Musée Unterlinden, Colmar



Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, © Musée Unterlinden, Colmar



Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, © Musée Unterlinden, Colmar



Blick auf die Ausstellungsräume für moderne Kunst - Ackerhof, © Musée Unterlinden, Colmar

Die beiden Stockwerke des Ackerhofs zeigen bestimmte Strömungen der Abstraktion und der Figuration, die in den Sammlungen des Museums besonders gut vertreten sind, und verfolgen gleichzeitig die stilistische Entwicklung einiger großer Namen der Kunst des 20. Jahrhunderts wie Dubuffet.

Dieses Schmuckkästchen für die Sammlung moderner Kunst verschmilzt mit den anderen Gebäuden durch seine Ziegelsteinverkleidung und die Kupferabdeckung, aber auch durch die Öffnungen, die gotische Spitzbögen zeichnen.

Wegen häufiger Bitten um Leihgaben wird unsere Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunstwerke regelmäßig umgehängt.

Das Musée Unterlinden kümmert sich um die Werke der großen Namen der Kunstgeschichte des Impressionismus bis heute zu präsentieren: Monet, Renoir, Bonnard, Delaunay, Hartung, Fautrier, Valadon, Rouault, Léger, Picasso, Dix, Degottex, Hantaï, Hélon, Magnelli, Mathieu, Poliakoff, De Staël, Bram Van Velde, Vieira da Silva, Baselitz u.a.

1.4 Der Isenheimer Altar



Grünewald, Isenheimer Altar, Erste Eröffnung, Die Verkündigung, Das Engelskonzert, Die Jungfrau und das Kind, Die Auferstehung, 1512-1516, Mischtechnik auf Lindenholz (Tempera und Öl) © Musée Unterlinden, Colmar. Fotografie: Le Réverbère / Mulhouse

Was ist der Isenheimer Altar ?

Der Isenheimer Altar ist eines der berühmtesten Kunstwerke der Welt.

Das emblematische Hauptwerk des Musée Unterlinden verdankt seinen Namen dem elsässischen Dorf Isenheim, heute Issenheim, für das es ausgeführt wurde.

Das monumentale Polyptychon* (das 8 m hoch und 6 m breit sein sollte) wurde zwischen 1512 und 1516 von Grünewald (um 1475/80-1528) gemalt und von Niklaus von Hagenau (1485-1526 in Straßburg tätig) geschnitzt. Es schmückte den Hochaltar der Kirche der Komturei des Hospitaliterordens der Antoniter in Isenheim. Berufung der Antoniter war die Pflege von Kranken, die unter dem „heiligen Feuer“, auch Antonius-Feuer genannt, litten. Im Mittelalter war diese Krankheit eine regelrechte Plage. Sie wurde durch den Verzehr von Mutterkorn verursacht. Dieser Getreidepilz, der in Brot von schlechter Qualität zu finden ist, löste Halluzinationen aus und führte zu Brand an den Gliedern. Die Kranken kamen zur Komturei, die ebenfalls für durch Laienchirurgen ausgeführte Amputationen berühmt war, um sich behandeln zu lassen.

* Polyptychon: Flügelaltar, bestehend aus mehreren miteinander verbundenen gemalten Tafeln und/oder Schnitzreliefs. Meistens können die Flügel über einem Mittelteil zusammengeklappt werden.

Warum spricht man von einem Meisterwerk?

Seit seiner Fertigstellung im 16. Jahrhundert wurde der Altar als Meisterwerk betrachtet. Im Lauf der Jahrhunderte wurde er aufgrund der künstlerischen Virtuosität, des Farbenreichtums und der Ausdruckskraft der von den beiden Künstlern

geschaffenen Szenen und Figuren geschützt und verehrt. Nie zuvor wurde das Leiden Christi so radikal dargestellt wie auf Grünewalds Tafeln. Bei der Betrachtung des Altars konnten sich die Kranken mit den Todesqualen des Erlösers vergleichen und Trost finden. Picasso, Bacon, Matisse, Dix, um nur einige zu nennen – zahllose Künstler waren überwältigt von diesem Meisterwerk, das zu den außergewöhnlichsten und rätselhaftesten Schöpfungen der westlichen Kunstgeschichte gehört.

Ein kürzlich restauriertes Werk

Fünf Jahre lang (2018-2022) haben Forscher und Restauratoren den Isenheimer Altar eingehend untersucht. Die Tafeln und ihre Rahmen wie auch die Skulpturen und ihr Schrein wurden mit größter Sorgfalt restauriert.

Die Entfernung verschmutzter und vergilbter Firnissschichten brachte kräftige, kontrastierende Farben zum Vorschein. Einige Details wurden wieder sichtbar, so ein Engel in einem Türrahmen, das Geschlecht eines Engels, eine Türklappe, Figuren in der Tiefe der Auferstehungstafel, Datteln und Feigen auf den Bäumen... Die Restauratoren fanden aber auch Spuren brennender Kerzen oder Kratzer auf der Malschicht, verursacht von dem Stab, mit dem die Altarflügel geöffnet und geschlossen wurden.

Die Skulpturen, für deren farbige Fassung vornehmlich Blattgold und Silberfolie verwendet wurde, haben ihre Leuchtkraft, das subtile Inkarnat ihrer Gesichter und ihren ornamentalen Reichtum wiedergewonnen. Die Restaurierung schenkt dem Altaraufsatz seine farbliche Harmonie zurück und bekräftigt den inneren Zusammenhang zwischen gemalten und geschnitzten Teilen.

Bildmaterial Vor / Nach der Restaurierung

Vor der Restaurierung



Nach der Restaurierung



Grünewald, *Isenheimer Altar, Die Beweinung über den Leib Christi*, 1512-1516, Mischtechnik auf Lindenholz (Tempera und Öl), Fotografie: Le Réverbère / Mulhouse, Musée Unterlinden, Colmar

Vor der Restaurierung:



Nach der Restaurierung:



Skulpturen der Apostel, *Isenheimer Altar*, Niklaus von Hagenau, Detail, 1512-1516, Mischtechnik auf Lindenholz (Tempera und Öl), © Musée Unterlinden, Colmar

Entdecken Sie sämtliche Geheimnisse des Altars von seiner Ausführung im frühen 16. Jahrhundert bis hin zu seiner spektakulären Restaurierung 2018-2022 in Begleitung einer Vermittlerin des Museums.

1.5 Vermittlung und digitale Werkzeuge

Dank der Unterstützung der Firma Inventive, die auf die Entwicklung von digitalen Werkzeugen für die Architektur spezialisiert ist, kann das Musée Unterlinden erfindet den Zugang zu den wichtigsten Werken seiner Sammlungen neu.

Während des gesamten Ausstellungsrundgangs werden Bild, Video, Ton und virtuelle Realität in den Dienst des Verständnisses der Werke gestellt, indem interaktive und innovative Hilfsmittel für den Besuch bereitgestellt werden.

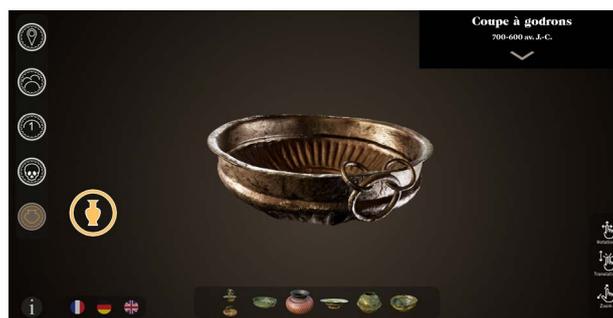
Diese benutzerfreundlichen Tools bieten den Besuchern eine völlig neue und spielerische Erfahrung, die es ihnen ermöglicht, das Museum auf eine andere Art und Weise zu erleben.

Jedes digitale Gerät ist in drei Sprachen verfügbar: Französisch, Deutsch und Englisch.

Archäologie

Metallgefäße aus Appenwihr Zwischengeschoß

Diese Station besteht aus einem in die Vitrine mit den Metallgefäßen aus der archäologischen Fundstätte Appenwihr (Appenweier) integrierten Touchscreen. Sie entstand in Zusammenarbeit mit Mikaël Sévère – Archéologie numérique, einem Spezialisten für die Rekonstruktion und Präsentation archäologischer Fundkontexte. Der Fundkontext dieses Grabinventars ist in unterschiedlichen Maßstäben nachgebildet: Die Besucher:innen können das Grab und den Tumulus 1 besichtigen und sich dann in der Nekropole zwischen den übrigen Gräbern bewegen. Eine interaktive Karte gibt Auskunft über die Produktionsorte der Objekte und führt die weiten Entfernungen im Tauschhandel dieser Epoche vor Augen. 3D-Modelle der Objekte können in der VR-Anwendung bewegt und von allen Seiten betrachtet werden. An den Fundobjekten fehlende Partien werden in Rekonstruktionsvorschlägen ersetzt und geben so deren möglichen Originalzustand wieder.



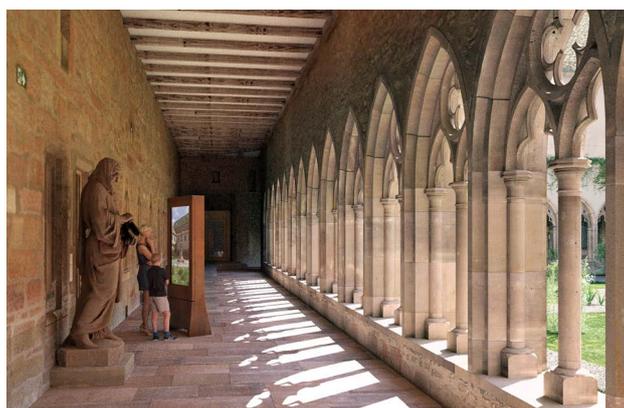
3D-Modell einer Rippenschale aus dem Grab im Tumulus 1 von Appenwihr. © Mikaël Sévère – www.msevere.fr

Kunst vom 11. bis 16. Jahrhundert

Martin-Schongauer-Denkmal Kreuzgang

Die an der Nordseite des Kreuzgangs aufgestellte Statue von Martin Schongauer erfährt in einer immersiven Infostation eine Rekontextualisierung.

Die Statue war Teil des *Martin-Schongauer-Denkmal*s, das die Société Schongauer bei Auguste Bartholdi in Auftrag gegeben hatte. Das im Garten des Kreuzgangs aufgestellte Denkmal wurde in den 1950er-Jahren im Rahmen von Restaurierungsarbeiten am mittelalterlichen Kreuzgang entfernt. Die vier Skulpturen der Allegorien werden heute im Musée Bartholdi aufbewahrt, ein Teil des Brunnens befindet sich auf der Place Saint-Joseph in Colmar.



Modell der digitalen Station zu Auguste Bartholdi.
© Inventive Studio – www.inventive-studio.com, Musée Unterlinden, Colmar

Dieses digitale Infopanel eine 3D-Rekonstruktion des Originalbrunnens aus dem Jahr 1860, akustische Effekte erweitern das immersive Erlebnis.

Der Isenheimer Altar

Diese in Deutsch, Französisch und Englisch zugängliche Einrichtung richtet sich in erster Linie an ein junges Publikum (7-12 Jahre), um ihm ein Verständnis für alte religiöse Kunstwerke zu ermöglichen, die ästhetisch und ikonografisch weit von ihren zeitgenössischen Bezügen entfernt sind.

Das Altarbild Bedienungsanleitung

Dieser etwa dreiminütige Animationsfilm behandelt die Lebensphasen eines Altarbildes, von seinem Entstehungskontext bis hin zu seinen Funktionen und seinem Gebrauch. Das Gerät beantwortet so in einem schrägen Tonfall folgende Fragen:
Was ist ein Altarbild? Wozu dient er?
Wie funktioniert er?



© Musée Unterlinden, Colmar

Das Atelier - Träumen und Gestalten mit dem Isenheimer Altar #1

Das Atelier ist ein Vermittlungsraum, der ganz dem Isenheimer Altar gewidmet ist, der sich auf der Empore der Kapelle befindet.

Das als Experimentierraum konzipierte L'Atelier ist ein Ort, an dem das Denken und Schaffen der Besucher gefordert wird. Es schlägt Ihnen vor, sich den Isenheimer Altar durch eine Reihe von Werkzeugen anzueignen, die in Zusammenarbeit mit einem zeitgenössischen Künstler geschaffen wurden.

Wie ein Laboratorium, das sich ständig weiterentwickelt, lädt das Atelier regelmäßig einen Künstler ein, diesen Raum in einem Dialog der Ko-Kreation rund um das Altarbild zu erneuern.

Juliette Steiner, Regisseurin, bildende Künstlerin und Schauspielerin, hat die Produktion von vier Werkzeugen begleitet, die Ihnen vorschlagen, sich dem Isenheimer Altar durch Theater, Emotionen, Zeichnungen und Worte zu nähern.

Erfinden Sie zu zweit oder allein eine Comicfigur, stellen Sie sich ihre Abenteuer vor und werden Sie für einige Minuten zu einem „Heiligen“ oder einer „Heiligen“.



© Musée Unterlinden, Colmar

2 Neuigkeiten

2.1 Formeln „Kunst und Gastronomie“

Besuch „Apéro-Cloître“ :

Erleben Sie eine einzigartige Erfahrung und gehen Sie auf Entdeckungsreise durch die Sammlungen des Musée Unterlinden und seine Geschichte. Nach einer spannenden Führung können Sie bei einem traditionellen elsässischen Aperitif einen privilegierten Moment des Austauschs mit Ihrem Führer teilen. Im Herzen des Gartens oder in einer der Galerien (je nach Wetterlage), im außergewöhnlichen Rahmen des Klosters werden Sie diesen ebenso originellen wie geselligen Aperitif genießen.

Entdeckungsbesuch von 1 Stunde Dauer und Zeit zum Austausch mit Ihrem Fremdenführer bei einem Aperitif, der im Kreuzgang serviert wird (1 Glas Crémant und 1 Brezel pro Person). Dauer: 1,5 Stunden / Preis: 39 € pro Person (Je nach Verfügbarkeit; außer montags und dienstags; nur von April bis Oktober).

Die Führung „Aperitif-Kreuzgang“ basiert auf einer Teilnehmerzahl von 9 bis maximal 17 Personen, einschließlich des Führers. Der Preis pro Person beinhaltet die Kosten für den Vermittler/ Guide, die Eintrittskarten für das Museum sowie den Aperitif. Die Führungen werden auf Französisch, Deutsch und Englisch angeboten.

Besichtigung und Verkostung „Kunst, Wein und Gastronomie“ :

Das Musée Unterlinden beherbergt den berühmten Isenheimer Altar, aber wussten Sie, dass Sie hier auch die außergewöhnliche kulturelle Verbindung zwischen seinen Sammlungen, der Gastronomie und dem Wein entdecken können? Entdecken Sie einen fabelhaften Wein- und Kulturparcours durch die Sammlungen des Museums, der Sie sicherlich überraschen wird. Eine Weinprobe wird von einem Weingut angeboten, um diesen ungewöhnlichen Besuch abzuschließen.

Thematische Führung „Kunst, Wein und Gastronomie“, Dauer: 1,5 Stunden, gefolgt von einer Weinprobe im Saal Louis Hugot Dauer: 2 Stunden 15 Minuten / Preis: 30€ pro Person (Je nach Verfügbarkeit)

Die Tour mit Weinprobe „Kunst, Wein und Gastronomie“ basiert auf einer Basis von 25 Personen, einschließlich des Führers. Der Preis pro Person beinhaltet die Kosten für den Vermittler/Führer, die Eintrittskarten für das Museum sowie die Weinprobe. Die Führungen werden auf Französisch, Deutsch und Englisch angeboten.



© Musée Unterlinden, Colmar



© Musée Unterlinden, Colmar

Gourmand'Art

Sie haben die Wahl zwischen einer Entdeckungs- oder Themenführung von 1,5 Stunden Dauer.

Mittagessen im Café Restaurant Schongauer.
3-Gänge-Menü mit eingeschlossenen Getränken (1 Glas Wein zur Vorspeise und zum Hauptgericht, Wasser, Kaffee oder Tee).

Einheitliches Menü für die gesamte Gruppe.

Die Leistung ist während von Mittwoch bis Sonntag . Außerhalb der Öffnungszeiten des Museums, nach Kostenvoranschlag.

Dauer: 3 Stunden / Preis: 49€ pro Person



© Musée Unterlinden, Colmar

Das Museum gehört Ihnen!

Erleben Sie eine neue und privilegierte Erfahrung außerhalb der Öffnungszeiten des Museums. Sie haben die Wahl zwischen einer Entdeckungs- oder Themenführung von 1,5 Stunden Dauer.

Mittagessen (nur dienstags) oder Abendessen im Café Restaurant Schongauer.
Aperitif, 3 Gänge mit inkludierten Getränken (1 Glas Wein zur Vorspeise und zum Hauptgericht, Wasser, Kaffee oder Tee).

Einheitliches Menü für die gesamte Gruppe.

Dauer: 3 Stunden / Preis: 99€ pro Person

Je nach Öffnung des Restaurants



© Musée Unterlinden, Colmar

Gourmand'Art und Das Museum gehört Ihnen! sind auf einer Basis von maximal 25 Teilnehmern, einschließlich des Führers.

Der Preis pro Person beinhaltet den Betrag für die Leistung des Vermittlers / Guide, die Eintrittskarten für das Museum sowie die gewünschte Leistung (Mittag- / Abendessen außerhalb der Öffnungszeiten des Museums).

Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Besuchszeitfenstern bei der Buchung.

Die Führungen werden auf Deutsch, Französisch und Englisch angeboten.



© Musée Unterlinden, Colmar

2.2 Museografische Einrichtungen

Ausgeliehene Werke im Jahr 2025

Die Wiederaufhängung der ausgeliehenen Werke im Musée Unterlinden erfolgt etwa einen Monat nach dem angekündigten Ende der Ausstellung.



Das Stilleben mit Flaschen und Büchern wird an das Musée Marmottan-Monet in Paris als Teil ihrer Ausstellung „Trompe l'oeil“ ausgeliehen, die vom 17. Oktober 2024 bis zum 02. März 2025 stattfindet.



Die Normandie-Landschaft von Pierre Bonnard wird an die Fondation Marguerite et Aimé Maeght in Saint-Paul-de-Vence im Rahmen ihrer Ausstellung „Amitiés - Bonnard, Matisse“ ausgeliehen, die bis zum 17. November 2024 stattfindet.



Der Wandteppich *Guernica* von Jacqueline de La Baume-Dürnbach wird an die Abteilung für Kulturgüter und sizilianische Identität in Palermo im Rahmen ihrer Ausstellung „Der Triumph des Todes und Guernica, zwei Modelle im Vergleich“ ausgeliehen. Der Tod als Theater und seine Darstellung in der Kunst“, die vom 14. Dezember 2024 bis zum 3. März 2025 stattfinden wird.



Nu au châle bleu von Suzanne Valadons wird an das Musée National d'Art Moderne in Paris für ihrer Ausstellung „Suzanne Valadon“ vom 15. Januar bis zum 30. Juni 2025 ausgeliehen.

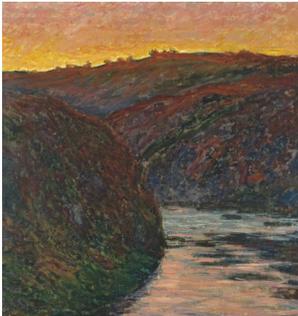
Ausgeliehene Werke im Jahr 2024



Le Trésor des Trois-Epis wird an das Historische Museum in Basel für ihrer Ausstellung „Archäologische Schätze“ im Herbst 2025 ausgeliehen.



Hommage à Monsieur de Vauban von Georges Matthieu wird an das Centre Pompidou für ihrer Ausstellung „Georges Matthieu“ vom 11. April bis zum 7. September 2025 ausgeliehen..



La vallée de la Creuse, soleil couchant von Claude Monet wird an das MASP in São Paulo für ihrer Ausstellung „Monet's ecology“ vom 16. Mai 2025 bis zum 24. August 2025 ausgeliehen



La Mélancolie von Lucas Cranach wird an die Albertina in Wien für ihrer Ausstellung „Gothic Modern“ vom 19. September 2025 bis zum 11. Juni 2026 ausgeliehen.



Portrait d'un prisonnier von Otto Dix wird im Rahmen der Ausstellung „Der Zweite Weltkrieg im Hérault“ vom 1. Oktober 2025 bis zum 20. Februar 2026 an die Archives départementales de l'Hérault ausgeliehen.

3 Gruppenbesuche

3.1 Selbstständige Besuche

Sie wollen das Museum frei und in dem Tempo besuchen, das Ihnen am liebsten ist?

Benutzen Sie das gestellten Material, das zur Verfügung zur Unterstützung des Besuchs :

- **Audioguide**

Das Material ist in zahlreichen Sprachen verfügbar : Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Japanisch, Mandarin und Koreanisch.

Bei der Bestellung wird der Kunde über die Verfügbarkeit der von ihm gewünschten Zeitfenster für den Besuch informiert.

Preis: 3 € pro audioguide, zusätzlich zum Eintrittspreis, nach vorheriger Buchung.

Denken Sie an Ihre Kopfhörer!
Sie können sich vor Ort auch einen Kopfhörer ausleihen, der kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Das Material wird vor Ihren Augen desinfiziert.

Folgen Sie unserem Rundgang Meisterwerke der die emblematischen Höhepunkte der Sammlungen und der Museumsarchitektur vereint. Folgen Sie dem Symbol während Ihres Rundgangs durch die Sammlungen !

- **Museumsplan**

Laden Sie vor Ihrem Besuch den Museumsplan von unserer Website herunter oder holen Sie ihn direkt bei Ihrer Ankunft ab.

- **Schriftliche Medien und Multimedia-Tische**

Frei zugänglich in den verschiedenen Ausstellungsräumen.

Alle Besucherhilfenmaterial werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.



Publikum, © Musée Unterlinden, Colmar



Publikum, © Musée Unterlinden, Colmar

3.2 Geführte Besuche

Das Museum entdecken

Die Meisterwerke - Isenheimer Altar und so weiter

Entdecken Sie den berühmten *Isenheimer Altar* und die wichtigsten Kunstwerke des Musée Unterlinden, indem Sie durch die Sammlungen für Archäologie, Bildende Kunst, Kunstgewerbe und Alltagsleben gehen.

Quick Tour in 45 Minuten

Sie haben nur wenig Zeit für Ihren Besuch? Dann begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte des Museums und seiner Architektur und bewundern Sie das symbolträchtige Meisterwerk des Museums: den *Isenheimer Altar*, in nur 45 Minuten.



Publikum © Musée Unterlinden, Colmar

Themenrundgänge

Isenheimer Altar

100% Isenheimer Altar

Ein Rundgang, um ALLES über den berühmten Isenheimer Altar zu erfahren. Bei dieser Führung erfahren Sie, warum dieses außergewöhnliche Altar zu einem der bedeutendsten Werke der westlichen Kunstgeschichte wurde.

Der Isenheimer Altar und seine Restaurierung

Eine außergewöhnliche und privilegierte Begegnung mit dem berühmten Isenheimer Altar! Entdecken Sie seine Geheimnisse und Abenteuer: Wann, wie und warum wurde es im 15. Jahrhundert geschaffen? Was sagt uns die Restaurierung über dieses Meisterwerk?

Auf die Bühne!

Haben Sie Lust, die Bühne des berühmten Isenheimer Altars zu betreten? Wie ein offenes Buch entspringen dem *Isenheimer Altar* Figuren, Szenerien, Gefühle und Emotionen in Hülle und Fülle. Versuchen Sie sich als Schauspieler in einem improvisierten Theaterstück und werden Sie zum Darsteller einer fabelhaften Geschichte! Eine Vermittlerin begleitet Sie dabei.



Publikum © Musée Unterlinden, Colmar



Publikum © Musée Unterlinden, Colmar

Andere geführte Besuche

Themenrundgänge

Archäologie, Rückblick auf unsere Herkunft

Und wenn sich die Alltagsanliegen unserer Vorfahren gar nicht so sehr von den unseren unterscheiden würden? Direkter Verbrauch, Recycling/Reparaturen, Statussymbole wie Schmuck oder kunstvoll gefertigte Alltagsgegenstände... Die Frauen und Männer, die das Elsass von der Jungsteinzeit bis zur römischen Zeit bevölkerten, laden Sie ein.

Art'chitekturen

Vom stillen Klostergarten aus dem 13. Jahrhundert über die „Piscine“ im 1906 errichteten ehemaligen Stadtbad bis hin zum Ackerhof, dem majestätischen Neubau von Herzog und de Meuron: Erleben Sie die unterschiedlichen Baustile, die dem Musée Unterlinden sein einzigartiges Gepräge geben. Unter dem fachkundigen Blick einer Vermittlerin entdecken Sie besonders schöne Ansichten und Details.

Die moderne Kunst im Blick

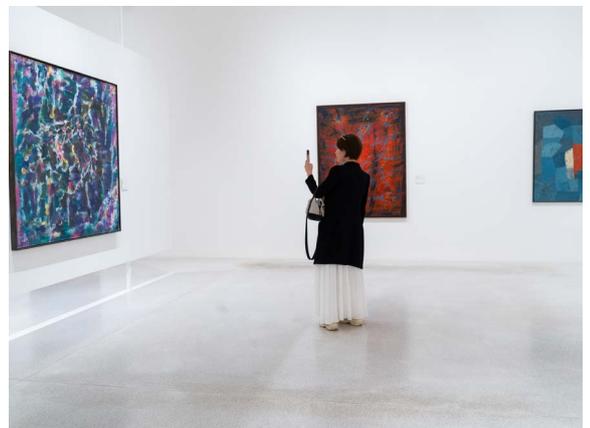
Claude Monet, Pablo Picasso, Jean Dubuffet... Eine Entdeckungsreise zur Sammlung moderner Kunst im Musée Unterlinden, die zahlreiche Fragen beantwortet. Wie und warum hat die Société Schongauer sie zusammengestellt? Welche Ziele verfolgen die Künstler, welches sind ihre Ansätze und Verfahren? Wenn in der Kunst von Gestern Themen von Heute anklingen...

Kunst & Gastronomie

Die Gastronomie und ihre Geschichte sind seit Jahrhunderten ein inspirierendes Thema für Künstler und werden in den Sammlungen des Museums auf wunderbare Weise dargestellt. Begeben Sie sich auf einen weinkulturellen Rundgang und entdecken Sie die außergewöhnliche Verbindung zwischen Kunst, Wein und Gastronomie.



Blick auf den Archäologiesaal © Musée Unterlinden, Colmar



Blick auf die Räume für moderne Kunst © Musée Unterlinden, Colmar

Informationen

Alle unsere Führungen werden auf einer Basis von 1,5 Stunden für maximal 25 Teilnehmer* einschließlich des Führers angeboten.

Kosten: 145 € pro Gruppe (Eintrittskarten nicht inbegriffen)

Planen Sie 15 Minuten im Voraus ein, um Ihr Ticket und Ihre Ausrüstung abzuholen.

Die Kosten für die Dienste des Vermittlers oder Führers für alle Teilnehmer einer Gruppe sind zusätzlich zum Eintrittspreis zu entrichten. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Führern und Zeitfenstern bei der Buchung.

Führungen werden auf Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch angeboten.

Auf die Bühne ! – Führung werden auf Deutsch, Französisch und Englisch angeboten

4 Veranstaltungen und Privatführungen

4.1 Veranstaltungen



Bildunterschrift 1 : Blick auf den Kreuzgang des Musée Unterlinden © Musée Unterlinden, Colmar

Bildunterschrift 2 : Ansicht des Schwimmbads, © Musée Unterlinden, Colmar

Bildunterschrift 3 : Ansicht des Schwimmbads, © Musée Unterlinden, Colmar

Festliche Veranstaltungen

Wir stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihre Veranstaltungen nach Maß zu konzipieren und Ihnen ein unvergessliches Erlebnis in den einzigartigen Räumen des Piscine, des Pommariumhofs, des Kreuzgangs oder sogar im gesamten Museum zu bieten. Ob Konferenzen, Produkteinführungen, festliche Abende, Cocktailpartys oder Abendessen - Ihre Veranstaltungen finden im Museum einen außergewöhnlichen und exklusiven Rahmen.

Seminare

Unser voll ausgestatteter Saal Louis Hugot und der Saal La Piscine sind ideal für die Organisation Ihrer Studientage, Direktionsausschüsse oder Seminare. Wir bieten Ihnen eine schlüsselfertige Leistung, um Ihre Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen!

Private Besuche

Ihre Veranstaltung kann durch einen privaten Besuch der ständigen Sammlungen oder der Sonderausstellung des Museums ergänzt werden. Private Führungen sind tagsüber möglich, aber auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums, um ein exklusiveres Erlebnis zu bieten. Ein Fremdenführer gibt Ihnen einen Einblick in die Geschichte des Museums und die Sammlungen, für die es bekannt ist: Archäologie, Volkskunst und Traditionen, dekorative Kunst und schöne Künste, von der alten bis zur modernen Kunst. Die Werke von Picasso, Monet, Renoir, Dubuffet, Soulages, Bonnard, de Staël usw. stehen neben denen der Meister der deutschen Renaissance, wie Grünewald, Lucas Cranach der Ältere oder Hans Holbein der Ältere.

Das ganze Jahr über stehen weitere originelle und ungewöhnliche Aktivitäten auf dem Programm:

<https://www.musee-unterlinden.com/evenements/>

4.2 Café Restaurant Schongauer

Nach Ihrem Museumsbesuch oder bei einem Spaziergang durch die Stadt Colmar finden Sie das Café Restaurant Schongauer und seine Terrasse im Schatten der Apfelbäume im Ackerhof.

Dank eines persönlichen Service können Sie sich jederzeit an einer Speisekarte mit einfachen und raffinierten Gerichten sowie am Nachmittag an delikaten Patisseries stärken.

Der Chefkoch, Aurélien Paget, bietet verschiedene, speziell für Ihre Mittag-/Abendessen in Gruppen ausgearbeitete Formeln an. Je nach Anzahl der Personen kann das Restaurant auch privatisiert werden, um Ihnen ein exklusives Erlebnis zu bieten.

Unsere Gruppenpakete „Gourmand'Art“ und „Das Museum gehört Ihnen!“ ermöglichen es Ihnen, Entdeckungen und Gaumenfreuden miteinander zu verbinden, indem Sie eine Führung durch die Sammlungen und ein köstliches Essen im Café Restaurant Schongauer genießen.

<https://www.musee-unterlinden.com/visites-et-activites/cafe-restaurant-schongauer/>



© Musée Unterlinden, Colmar



© Musée Unterlinden, Colmar



© Musée Unterlinden, Colmar



© Musée Unterlinden, Colmar

5 Aufnahmemodalitäten

5.1 Buchung

Reservierungsmodalitäten

- Höchstzahl: 25 Personen pro Gruppe (Führer inklusiv).
- Um unsere Gruppenbesuche so optimal wie möglich zu organisieren, planen wir einen 30-minütigen zeitlichen Abstand zwischen jeder Gruppenführung.
- Wegen unserer Geschäftsordnung für Besucher (die auf unserer Website heruntergeladen werden kann) ist die Buchungsbestätigung ist verpflichtend und gilt als unwiderrufliche Zusage.

Wie kann man buchen?

Die Buchung kann vorgenommen werden:

- Über das Online-Buchungsformular auf unserer Website www.musee-unterlinden.com, in der Rubrik Führungen und Aktivitäten – Gruppen

Eine Empfangsbestätigung wird Ihnen per E-Mail zugeschickt.

- Per Telefon unter der Nummer +33 (0)3 89 20 22 79
- Per E-Mail an reservations@musee-unterlinden.com

Für die Buchung einer Gruppenführung sind folgende Angaben erforderlich:

- Name der Gruppe
- Ankunftsdatum und -Uhrzeit
- Dauer des Besuchs
- Angabe der Sammlungen
- Teilnehmerzahl
- Name, Vorname, Kontaktdaten der Begleitperson (Adresse, Handynummer)

Buchungen sind erforderlich :

- Ab 10 Teilnehmern muss ein Besuch im Voraus gebucht werden.

Bei weniger als 10 Teilnehmern können Sie die Eintrittskarten bei Ihrer Ankunft direkt im Museum oder auf unserer Website www.musee-unterlinden.com, Rubrik Tickets kaufen

- Für sämtliche Führungen

Die Verwendung von Audio-Material (Mikrofon und Kopfhörer) ist bei kommentierten Besuchen Pflicht und wird nach vorheriger Buchung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nicht vom Museum gestellte/vermittelte Führer oder Vortragende haben eine unentgeltliche Redeerlaubnis (nach Vorlage ihres Gewerbeausweises).

Nach durchgeführter Buchung sendet das Musée Unterlinden eine E-Mail mit der Zusammenfassung des Auftrags und der Buchungsbestätigung an die vom Kunden angegebene Adresse.

Die Buchungsbestätigung ist verpflichtend und gilt als unwiderrufliche Zusage. Sie kann nur in bestimmten, in der Allgemeinen Geschäftsordnung unter dem Artikel «Stornierung» vorgesehenen Fällen in Frage gestellt werden.

Eine Buchung gilt erst dann als wirksam, wenn sie von uns bestätigt wurde.

Die Buchungsbestätigung muss innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des Auftrags zurückgeschickt werden. Der Unterschrift muss der Zusatz «bon pour accord» – «mit dem Inhalt einverstanden» vorausgehen. Geht die unterzeichnete Buchungsbestätigung nicht innerhalb dieser Frist beim Musée Unterlinden ein, wird die Buchung automatisch aufgehoben.

Bitte beachten Sie: Die Führungen beginnen pünktlich zu der auf der Buchungsbestätigung angegebenen Uhrzeit. Jede Verspätung führt automatisch zu einer Verkürzung der Führung.

5.2 Empfang

1. Eintrittsgebühren und Bezahlung

Nur der Leiter der Gruppe meldet sich an die Kasse um die Leistungen zu bezahlen indem er durch die Gepäckkontrolle geht.

2. Eingang der Gruppe

Eintritt in die Empfangshalle des Museums und Vorstellung der Gruppe an der Gepäckkontrolle und am Schalter für die Ausgabe von Audiophonen/Audioguides.

3. Geräte

Bei allen kommentierten Besuchen ist die Verwendung von Audiophonausrüstung obligatorisch und wird kostenlos ausgehändigt. Die Audiophon- und/oder Audioguide-Ausrüstung wird nach jeder Benutzung systematisch desinfiziert. Es besteht die Möglichkeit, eigene Kopfhörer mitzubringen.

4. Umlauf

Besucher in Gruppen müssen den Besuchsfluss für den Komfort aller anderen Besucher respektieren. Sie dürfen nicht zu lange vor den Werken parken.

5. Gültigkeit der Eintrittsgebühr

Im Anschluss an den Besuch bleibt der Zugang zum Museum den ganzen Tag über gültig. Jeder Teilnehmer, der frei ins Museum zurückkehren möchte, muss an die Kasse den Namen der Gruppe angeben, der er angehört hat.

Bitte halten Sie sich an die Ankunftszeiten und führen Sie die verschiedenen Schritte durch, damit der Besuch zum vereinbarten Zeitpunkt beginnen kann.

Schließfächer

Das Museum stellt den Besuchern einen kostenlosen Bereich mit Schließfächern zur Verfügung, in dem persönliche Gegenstände deponiert werden können.

Dieser Bereich ist unbeaufsichtigt und die Société Schongauer lehnt jede Haftung für Diebstähle und/oder Beschädigungen ab.

Gepäck

Das Museum ist nicht in der Lage, große Taschen und Koffer aufzunehmen.

Besucher mit Gepäck, das die maximale Größe überschreitet, haben keinen Zugang zu den Museumsbereichen (Empfang, Ausstellungsräume, Museumsshop und Café Restaurant).

6 Praktische Informationen

Adresse

Musée Unterlinden

Place Unterlinden – 68000 Colmar
Tel. +33 (0)3 89 20 15 50
info@musee-unterlinden.com
www.musee-unterlinden.com

Kontakte

Abteilung Reservierung

Manuella Aubry
Tel: +33 (0)3 89 20 22 79
reservations@musee-unterlinden.com

Öffnungszeiten und Preise

Täglich außer dienstags 9-18 Uhr

Dienstag: geschlossen

Geschlossen am 01.01, 01.05, 01.11, 25.12

Eintrittspreis: 13 €.

Gruppenpreis: 11 € pro Person (Min. 15 pax.)

Jugendliche (12 bis 18 Jahre und Studenten bis 30 Jahre): 8 €.

Kostenlos: unter 12 Jahren

1 Freifahrt pro 20 zahlende Personen

Audioguide: 3€ pro Person

Entwicklungsabteilung

Samuel De Nita
Partnerschaften, Veranstaltungen, Vermietung von
Räumen, maßgeschneiderte Angebote.
Tel.: +33 (0)3 89 20 19 14
developpement@musee-unterlinden.com

Margaux Gérard

Beauftragte für Tourismusentwicklung
und Veranstaltungen

Tél : +33 (0)3 89 20 10 30

commercialisation@musee-unterlinden.com

Zahlungsweise

- Banküberweisung, vor dem Besuch oder nach Erhalt der Rechnung. Geben Sie Ihre Aktennummer und das Datum des Besuchs an.
- Bei Rücktritt eines Teilnehmers nach Vorauszahlung erfolgt keine Rückerstattung.
- Bargeld oder Kreditkarte (VISA, MASTERCARD oder AMERICAN EXPRESS), am Tag des Besuchs.
- Französischer Scheck, ausgestellt auf das Musée Unterlinden.
- Vorauszahlung: Fernabsatz, Überweisung.
- Zahlung bei Erhalt der Rechnung. Umtausch-/Bestellschein, der am Tag des Besuchs ausgehändigt wird.

Alle in der Broschüre angegebenen Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

MUSÉE
UNTER
LINDEN